



29.02.2012

Befreiung aus misslicher Lage

BAHNHOF

Feuerwehr befreit Mann aus Toilette

Kurioser Einsatz für die Feuerwehr: Sie musste gestern Morgen einen Mann aus der Bahnhofstoilette befreien. Es war nicht das erste Mal, dass sie deswegen dorthin ausrückte.

VON CHRISTINE CLESS-WESLE

Gauting – Das war gestern Morgen ein großer Schreck: Nichtsahnend spazierte ein Mittdreißiger in die Toilette am Gautinger Bahnhof, raus kam er aber nicht mehr. Das Schloss, das sich beim Eintreten nur nach Zahlung von 50 Cent öffnet, gab keinen Millimeter nach. Per Handy rief der ins Mini-WC Eingesperrte Hilfe. Weil der Schließmechanismus der Tür defekt war, rückte die Feuerwehr an. Der sportliche Toilettengänger musste durch das von den Einsatzkräften aufgebogene Deckengitter aussteigen, berichtet Kommandant Stefan Klaußner: „Der Mann wollte nur aufs Klo gehen, warf 50 Cent ein und dann ging die Tür nicht mehr auf.“

Dass der Schließmechanismus der Herrentoilette wie-



Nichts geht mehr: Die Türen zu den Toilettenkabinen am Gautinger Bahnhof wurden gestern zunächst verriegelt. Wer rein wollte, stand vor verschlossenen Türen.

FOTO: SVJ

der defekt war, wundert Klaußner allerdings, da Polizisten unlängst zwei Kinder aus der Gefangenschaft im stillen Örtchen befreien hätten müssen. Die Feuerwehr

sei damals ebenfalls dazu gerufen worden. Weil es den Beamten aber bereits gelungen war, die Tür aufzusperren, habe man auf halbem Weg wieder kehrtgemacht.

Gestern ging das aber nicht so leicht: Der von Geschäftsleiter Joachim Graf alarmierte Hausmeister hatte lediglich den Schlüssel für die Eingangstür am Bund, erläutert

Klaußner. Den für die Kabinentür verwaltete nämlich eine beauftragte Reinigungsfirma. Klaußner: „Das kann man nicht auf die lange Bank schieben, wenn jemand in ei-

nen so kleinen WC-Raum eingesperrt ist.“ Deshalb rückte er mit zehn Mann und zwei Einsatzwagen aus. Wegen des Sicherheitsmechanismus sei es leichter eine Wohnungstür zu knacken als die der Bahnhofstoilette. „Mit dem Bolzenschneider haben wir das Gitter über dem Herren-WC aufgebogen“, so der Einsatzleiter. Von innen und außen haben die Retter anschließend je eine Leiter aufgestellt. So konnte der Eingesperrte aussteigen. „Der Mann war jung. Mit einem 80-Jährigen würde ich mir das schwieriger vorstellen.“

Die Gemeindeverwaltung hat gestern gleich auf den Vorfall reagiert. Da die Gefahr bestand, dass auch der nächste Toilettengänger dort nicht mehr herauskommt, wurde die Toilette zwischenzeitlich geschlossen, so Geschäftsleiter Graf. Er vermutet, dass der Schließmechanismus mutwillig zerstört wurde. Laut Graf wird die von der Gemeinde beauftragte Reinigungsfirma, die Warterhalle und Bahnhofstoilette täglich putzt, den defekten Münzautomaten abmontieren. Damit können die Sanitäranlagen vorerst kostenfrei genutzt werden.

Quelle: Merkur Online